

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: SONNIT® Expressgrund weiß

Bearbeitungsdatum: 07.09.2020

Version (Überarbeitung): 1.44

Druckdatum: 02.10.2020

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

SONNIT® 8010 Expressgrund weiß

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

· Farbe / Lack

Verwendungen, von denen abgeraten wird

· Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Sonnen Herzog GmbH & Co. KG

Piniestraße 20, 40233 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211/7373-0, Telefax: +49 (0)211/7373-122

Ansprechpartner für Informationen:

kontakt@sonnen-herzog.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Bonn

0228 / 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung des Stoffs oder Gemisches gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

· Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Aerosol 1 / H222

· Aerosol / Extrem entzündbares Aerosol

Aerosol 1 / H229

· Aerosol / Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Eye Irrit. 2 / H319

· Schwere Augenschädigung/-reizung / Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 / H336

· Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition / Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 / H412

· Gewässergefährdend / Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

· Gefahr

Gefahrenhinweise

· H222 Extrem entzündbares Aerosol.

· H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

· H319 Verursacht schwere Augenreizung.

· H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

· P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

· P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

· P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

· P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

· P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

· P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

· P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

· P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

· P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

- vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

- Aceton

Ergänzende Gefahrenmerkmale

- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren

- Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

- Polyesterharz

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. / CAS-Nr. / INDEX-Nr.

- REACH-Nr. / Bezeichnung / Einstufung: // Bemerkung

204-065-8 / 115-10-6 / 603-019-00-8

- 01-2119472128-37 / Dimethylether / verdichtetes Gas H280 / Flam. Gas 1 H220; Gewichtung 25 – 35 %

200-662-2 / 67-64-1 / 606-001-00-8

- 01-2119471330-49 / Aceton / Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336; Gewichtung 25 – 35 %

204-658-1 / 123-86-4 / 607-025-00-1

- 01-2119485493-29 / n-Butylacetat / Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336; Gewichtung 7 – 8 %

238-455-4 / 14464-46-1

- Cristobalit / Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EG) für die Exposition am Arbeitsplatz; Gewichtung 5 – 7 % 918-668-5

- 01-2119455851-35 / Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten / Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 2 H411 / Asp. / Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336; Gewichtung 3 – 5 %

919-857-5

- 01-2119463258-33 / Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten / Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336; Gewichtung 2 – 2,5 % 203-539-1 / 107-98-2 / 603-064-00-3
- 01-2119457435-35 / 1-Methoxy-2-propanol / Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336; Gewichtung 2 – 2,5 % 203-603-9 / 108-65-6 / 607-195-00-7
- 01-2119475791-29 / 2-Methoxy-1-methylethylacetat / STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 3 H226; Gewichtung 1 – 1,5 %

Zusätzliche Hinweise

- Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben

- Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

- Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Bei Hautkontakt

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

- Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

- scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Emissionsgrenze beachten. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Raumlüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Weitere Angaben

- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Kühl und trocken lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise

- Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

- Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerklasse

- TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern: 2 B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

- Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

Dimethylether

- INDEX-Nr. 603-019-00-8 / EG-Nr. 204-065-8 / CAS-Nr. 115-10-6
- TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1900 mg/m³; 1000 ppm
- TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 15200 mg/m³; 8000 ppm

Aceton

- INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
- TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1200 mg/m³; 500 ppm
- TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 2400 mg/m³; 1000 ppm
- TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 80 mg/L
- Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

n-Butylacetat

- INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
- TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m³; 62 ppm
- TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m³; 124 ppm

Titandioxid

- EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7
- DFG, MAK, Langzeitwert: 0,3 mg/m³ multipliziert mit der Materialdichte
- DFG, MAK, Kurzzeitwert: 2,4 mg/m³ multipliziert mit der Materialdichte
- Bemerkung: (alveolengängige Fraktion)

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

- EG-Nr. 918-668-5
- TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 200 mg/m³
- TRGS 900, AGW, Spitzenbegrenzung: 100 mg/m³

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

- EG-Nr. 919-857-5
- TRGS900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m³; 50 ppm
- TRGS900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m³; 100 ppm
- TRGS900, AGW, Spitzenbegrenzung: 600 mg/m³

1-Methoxy-2-propanol

- INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2
- TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 370 mg/m³; 100 ppm
- TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 740 mg/m³; 200 ppm
- TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 15 mg/L

- Bemerkung: Methoxypropanol-2; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

2-Methoxy-1-methylethylacetat

- INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6
- TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm
- TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm

Zusätzliche Hinweise

- Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
- Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
- Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

1-Methoxy-2-propanol

- INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg
- DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m³
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m³
- DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m³

Aceton

- INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 186 mg/kg
- DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2420 mg/m³
- DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m³
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1.210 mg/m³
- DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 62 mg/kg
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 62 mg/kg
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 200 mg/m³

n-Butylacetat

- INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
- DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg
- DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m³
- DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 600 mg/m³
- DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m³
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 300 mg/m³
- DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg
- DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg
- DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
- DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m³
- DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 300 mg/m³
- DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m³
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 35,7 mg/m³
- 2-Methoxy-1-methylethylacetat
- INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6
- DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 796 mg/kg
- DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 550 mg/m³
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m³
- DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 36 mg/kg
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 320 mg/kg
- DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m³
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m³
- Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten
- EG-Nr. 918-668-5
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m³
- DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 11 mg/kg
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m³
- Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten
- EG-Nr. 919-857-5
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/kg
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 871 mg/m³
- DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 125 mg/kg
- DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg
- DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m³
- Titandioxid
- EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7
- DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 10 mg/m³
- DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 700 mg/kg
- PNEC:**
- 1-Methoxy-2-propanol
- INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2
- PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/L
- PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/L
- PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 100 mg/L
- PNEC Sediment, Süßwasser: 41,6 mg/kg
- PNEC Sediment, Meerwasser: 4,17 mg/kg
- PNEC, Boden: 2,47 mg/kg
- PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L
- Aceton
- INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
- PNEC Gewässer, Süßwasser: 10,6 mg/L
- PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,06 mg/L
- PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 21 mg/L
- PNEC Sediment, Süßwasser: 30,4 mg/kg
- PNEC Sediment, Meerwasser: 3,04 mg/kg
- PNEC, Boden: 29,5 mg/kg
- PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L
- n-Butylacetat
- INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
- PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L
- PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/L
- PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/L
- PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
- PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
- PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
- PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

2-Methoxy-1-methylethylacetat

- INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6
- PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/L
- PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/L
- PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/L
- PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg
- PNEC Sediment, Meerwasser: 0,329 mg/kg
- PNEC, Boden: 0,29 mg/kg
- PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

Titandioxid

- EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7
- PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,184 mg/L
- PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0184 mg/L
- PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,193 mg/L
- PNEC Sediment, Süßwasser: 1000 mg/kg
- PNEC Sediment, Meerwasser: 100 mg/kg
- PNEC, Boden: 100 mg/kg
- PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

- Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.-Empfohlene Atemschutzfabrikate: An nicht ausreichend belüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzverfahren Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

Handschutz

- Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374. Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

- Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

- Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

- Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltpexposition

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand: Flüssig
- Farbe: weiß
- Geruch: charakteristisch
- Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar
- pH-Wert bei 20 °C: Keine Daten verfügbar
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -142 °C
- Quelle: Dimethylether
- Siedebeginn und Siedebereich: -25 °C
- Quelle: Dimethylether
- Flammpunkt: < 0 °C
- Methode: EN ISO 1523
- Verdampfungsgeschwindigkeit: 2,0 mg/s
- Quelle: Aceton

Entzündbarkeit

- Abbrandzeit (s): Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:

Untere Explosionsgrenze: 2,5 Vol-%

- Methode: Literaturwert
- Quelle: Aceton

Obere Explosionsgrenze: 24,4 Vol-%

- Methode: Literaturwert
- Quelle: Dimethylether
- Dampfdruck bei 20 °C: 240 mbar
- Quelle: Aceton
- Dampfdichte: Keine Daten verfügbar
- Relative Dichte:
- Dichte bei 20 °C: Keine Daten verfügbar

Löslichkeit(en):

- Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C: teilweise löslich
- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: siehe Abschnitt 12
- Zündtemperatur in °C: 240 °C
- Quelle: Dimethylether
- Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar
- Viskosität bei °C: nicht bestimmt
- Viskosität, kinematisch bei 20 °C: < 20,5 mm²/s
- Explosive Eigenschaften: Keine Daten verfügbar
- Brandfördernde Eigenschaften: Keine Daten verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

- Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

- Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

- nicht anwendbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Kaolin

- oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
- dermal, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol

- oral, LD50, Ratte 2000 - 5000 mg/kg
- dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
- inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27,596 mg/L (6 h)

Aceton

- oral, LD50, Ratte: 5800 mg/kg
- Methode: OECD 401
- dermal, LD50, Ratte: > 15800 mg/kg
- inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 76 mg/L (4 h)

n-Butylacetat

- oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg
- Methode: OECD 423
- dermal, LD50, Kaninchen: 14112 mg/kg
- Methode: OECD 402
- inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/L (4 h)
- Methode: OECD 403

2-Methoxy-1-methylethylacetat

- oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
- dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg
- inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 35,7 mg/L (4 h)
- inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

- oral, LD50, Ratte 2000 - 5000 mg/kg
- Methode: OECD 401
- dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
- Methode: OECD 402
- inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 10,2 mg/L (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

- oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

- Methode: OECD 401
- dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg
- Methode: OECD 402
- inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 18,5 mg/L (4 h)
- Titandioxid
- oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
- Methode: OECD 425
- dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
- inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte 3,43 - 5,09 mg/L (4 h)
- Methode: OECD 403

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

1-Methoxy-2-propanol

- Augen, Kaninchen
- schwach reizend.

Aceton

- Haut (4 h)
- Augen, Kaninchen.
- Methode: OECD 405
- Reizt die Augen.

n-Butylacetat

- Haut (4 h)
- Methode: OECD 404
- leicht reizend
- Augen, Kaninchen
- Methode: OECD 405
- leicht reizend

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

- Augen
- schwach reizend.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

1-Methoxy-2-propanol

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Aceton

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

n-Butylacetat

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

2-Methoxy-1-methylethylacetat

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Narkotisierende Wirkung

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

Aspirationsgefahr

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontakt-

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

dermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

- Methode: OECD 202
- Algentoxizität, ErC50, *Desmodesmus subspicatus*: 397 mg/L (72 h)
- Methode: OECD 201
- Zellvermehrungshemmtest
- Bakterientoxizität, EC50: 356 mg/L (40 h)
- 2-Methoxy-1-methylethylacetat
- Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)
- Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 408 mg/L (48 h)
- Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 1.000 mg/L (72 h)
- Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten
- Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 9,2 mg/L (96 h)
- Methode: OECD 203
- Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 3,2 mg/L (48 h)
- Methode: OECD 202
- Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 2,629 mg/L (72 h)
- Methode: OECD 201
- Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten
- Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): > 1.000 mg/L (96 h)
- Methode: OECD 203
- Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: > 1.000 mg/L (48 h)
- Methode: OECD 202
- Algentoxizität, EC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 1.000 mg/L (72 h)
- Methode: OECD 201
- Titandioxid
- Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)
- Daphnientoxizität, LC50, *Daphnia magna*: > 100 mg/L (48 h)
- Algentoxizität, EC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 16 mg/L (72 h)
- Langzeit Ökotoxizität**
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Aceton
- Daphnientoxizität, NOEC: 2212 mg/L (28 d)

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Kaolin

- Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 100 mg/L (96 h)
- Methode: OECD 203
- Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: > 1100 mg/L (48 h)
- Methode: OECD 202
- Algentoxizität, EC50, *Scenedesmus subspicatus*: > 100 mg/L (72 h)
- Methode: OECD 201

1-Methoxy-2-propanol

- Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)
- Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 100 mg/L (48 h)
- Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: > 1000 mg/L (72 h)
- Bakterientoxizität, IC50:, *Belebtschlamm*: 1000 mg/L (3 h)
- Methode: OECD 209

Aceton

- Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 5540 mg/L (96 h)
- Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 100 mg/L (48 h)
- Algentoxizität, ErC50, *Selenastrum capricornutum*: 7.500 mg/L (96 h)

n-Butylacetat

- Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas*: 18 mg/L (96 h)
- Methode: OECD 203
- Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 44 mg/L (48 h)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

n-Butylacetat

- Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 23 mg/L (21 d)
- Methode: OECD 211
- Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus: 196 mg/L (72 h)
- 2-Methoxy-1-methylethylacetat
- Fischtoxizität, NOEC, Oryzias latipes: 47,5 mg/L (14 d)
- Daphnientoxizität, NOEC: > 100 mg/L
- Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 1.000 mg/L (72 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Kaolin

- Biologischer Abbau: Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

1-Methoxy-2-propanol

- Biologischer Abbau: 96 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
- Methode: OECD 301E

Aceton

- Biologischer Abbau, Eliminationsgrad: 91 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
- Methode: OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C

n-Butylacetat

- Biologischer Abbau: 83 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
- Methode: OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E

2-Methoxy-1-methylethylacetat

- Biologischer Abbau: 83 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
- Methode: OECD 301F

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

- Biologischer Abbau, Eliminationsgrad: 89 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
- Methode: OECD 301F

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

- Biologischer Abbau: 80 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

1-Methoxy-2-propanol

- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W): 0,37

Aceton

- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W): -0,24

n-Butylacetat

- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W): 2,3

• Methode: OECD 117

2-Methoxy-1-methylethylacetat

- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W): 1,2

• Methode: OECD 117

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):

3,7 – 4,5

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):

5 – 6,7

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

1-Methoxy-2-propanol

- Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 100

Aceton

- Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3

n-Butylacetat

- Biokonzentrationsfaktor (BCF): 15,3

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

- Biokonzentrationsfaktor (BCF): 10 – 2500

Titandioxid

- Biokonzentrationsfaktor (BCF), Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 19 – 352

12.4 Mobilität im Boden

n-Butylacetat

- Oberflächenspannung: 61,3 mN/m

• Methode: OECD 115

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

- Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

- 160504*: Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
- 150110*: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

- UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- Landtransport (ADR/RID): DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
- Seeschifftransport (IMDG): AEROSOLS
- Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Aerosols, flammable

14.3 Transportgefahrenklassen

- 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

- Keine Daten verfügbar

14.5 Umweltgefahren

- Landtransport (ADR/RID): Keine Daten verfügbar
- Meeresschadstoff: Keine Daten verfügbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das

Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 – 8

Weitere Angaben

- Landtransport (ADR/RID)
- Tunnelbeschränkungscode D
- Seeschifftransport (IMDG)
- EmS-Nr. F-D, S-U

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

[Seveso-III-Richtlinie]

- Kategorie: P3a Entzündbare Aerosole
- Menge 1: 150 t / Menge 2: 500 t

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

- Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
- Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

- 1 schwach wassergefährdend (gemäß AwSV)

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

- Keine Daten verfügbar

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

- Massenstrom : 0,50 kg/h oder
- Massenkonzentration : 50 mg/m³ nicht überschritten werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

- BGR 132 Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung
- BGR 190 Benutzung von Atemschutzgeräten
- BGR 192 Benutzung Augen- und Gesichtsschutz
- BGR 195 Einsatz von Schutzhandschuhen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. / CAS-Nr.

· Bezeichnung / REACH-Nr.

204-065-8 / 115-10-6

· Dimethylether / 01-2119472128-37

200-662-2 / 67-64-1

· Aceton / 01-2119471330-49

204-658-1 / 123-86-4

· n-Butylacetat / 01-2119485493-29

918-668-5

· Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten / 01-2119455851-35

919-857-5

· Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten / 01-2119463258-33

203-539-1 / 107-98-2

· 1-Methoxy-2-propanol / 01-2119457435-35

203-603-9 / 108-65-6

· 2-Methoxy-1-methylethylacetat / 01-2119475791-29

· Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 / H336

· Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

· Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Flam. Liq. 3 / H226

· Entzündbare Flüssigkeiten Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

STOT SE 3 / H335

· Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

· Kann die Atemwege reizen.

Aquatic Chronic 2 / H411

· Gewässergefährdend Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Asp. Tox. 1 / H304

· Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol 1

· Aerosol / Auf der Basis von Prüfdaten.

Aerosol 1

· Aerosol / Auf der Basis von Prüfdaten.

Eye Irrit. 2

· Schwere Augenschädigung/-reizung Berechnungsmethode.

STOT SE 3

· Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Berechnungsmethode.

Aquatic Chronic 3

· Gewässergefährdend Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

BGW Biologischer Grenzwert

CAS Chemical Abstracts Service

CLP Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

CMR Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch

DIN Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

verdichtetes Gas / H280

· Gase unter Druck Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Flam. Gas 1 / H220

· entzündbare Gase Extrem entzündbares Gas.

Flam. Liq. 2 / H225

· Entzündbare Flüssigkeiten Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 / H319

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) / Verordnung (EU) 2015/830

DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration	PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs	PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
EC	Effektive Konzentration	REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
EG	Europäische Gemeinschaft	RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
EN	Europäische Norm	UN	United Nations
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften	VOC	Flüchtige organische Verbindungen
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut	vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr		
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen		
ISO	Internationale Organisation für Normung		
LC	Letale Konzentration		
LD	Letale Dosis		
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration		
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe		
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung		

Datenquellen

- Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Weitere Angaben

- Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.